

## LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBS- UND FAMILIENHILFE KANTON BERN LBF 25. JAHRESBERICHT 2018

Im 25. Berichtsjahr der Landwirtschaftliche Betriebshilfe wurden 6933 Einsatztage, 733 Tage weniger als im Vorjahr geleistet. Was mag wohl der Grund sein, dass Ganztageseinsätze über die Ausfalldauer der Landwirte nicht mehr gefragt sind? Weshalb will der Landwirt nicht für all seine Arbeit einen Ersatz? Sind es die Kosten? Ist es schwieriger, Hilfen für den ganzen Tag zu organisieren? Es ist kaum anzunehmen, dass die Landwirte selber nicht den ganzen Tag arbeiten! Erfreulich ist, dass die Anzahl der bezahlten Mitgliederbeiträge gleich geblieben ist. Für 2019 ist die Zahl von 270'000 Franken oder 5400 einbezahlten Mitgliederbeiträgen wieder erreicht. Der Wert der Organisation bleibt anerkannt und ist weiter Ansporn, möglichst alle gefragten Einsätze leisten zu können. Die Rückmeldungen zur Qualität zeigten, dass der grösste Teil der Einsätze mit sehr gut und zwischen gut und sehr gut bewertet werden. Natürlich sind einige weniger zufrieden oder können nicht verstehen, dass so viele Angaben auf dem Rapport geliefert werden müssen. Die Tarife werden als gut bis sehr gut bewertet. Ein Lob für das System LBF.

Die Anzahl der Rapporte ist nicht im Verhältnis der geleisteten Arbeitstage zurück gegangen. Damit leisten die Leitenden der Einsatzstellen unermüdlich ihre Arbeit. Oft muss zu Unzeiten und nicht einfach eine geeignete Hilfe organisiert werden. Die Schwierigkeit besteht darin, dass fachlich und persönlich kompetente Arbeitnehmende sich zwar für Einsätze melden, ihnen dann im Moment kein Einsatz angeboten werden kann. Die Betriebshilfe und die Landwirte wären auf diese angewiesen. Es wäre zu überdenken, dass einige Betriebshilfeeinsätze als Bestandteil für die Betriebsleiterausbildung verlangt werden könnten. Dies würde den zukünftigen Betriebsleitern aufzeigen, dass auch sie später einmal froh um eine Stellvertretung sein könnten.

Wiederum erhielt der LBF von der Kirchgemeinde Wohlen die Kollekte des Erntedankgottesdienstes. Die Seeländer Bäuerinnen widmeten ihre Spende an der Adventsfeier für die Betriebs- und Familienhilfe und bei einem Todesfall wurde unserer Organisation gedacht. Die Agrisano Versicherung AG und der Berner Bauernverband lassen uns die Sitzungsräume unentgeltlich benutzen. Herzlichen Dank allen Spendern. Spenden helfen mit, den Sozialtarif möglichst tief zu halten.

Der Betriebshilfentag mit Pfarrer Andri Kober auf dem Bio-Schwand mit 66 Teilnehmenden zum Thema „Zwischenmenschliches“ zeigte im Jubiläumsjahr eindrücklich auf, wie viele Menschen es braucht, dass die Betriebs- und Familienhilfe im Kanton Bern funktioniert. Es war ein guter Tag für die Zusammenarbeit aller Hilfen, Einsatzstellenleitenden und den Vorstand des LBF untereinander.

Tatsache in unserer Organisation ist, dass das finanzielle Ergebnis besser ist, je weniger Einsatztage verrechnet werden. Das Ergebnis für die Einsätze ist im 2018 ausgeglichen. Der Einnahmenüberschuss von CHF 15'701.94 ergab sich durch zu viel zurückgestellte BVG-Beiträge, die Spenden und die Nachzahlung der Sanitas. Ab 2018 bezahlen die KPT, die Sumiswelder Krankenkasse und die SWICA Gesundheitsorganisation an den LBF. Bei der Agrisano werden die Beiträge von den Landwirten effektiv versichert, so dass der wirklich tiefe Tarif angewandt werden kann. Mit dem guten Ergebnis werden im Moment keine Tarife angepasst. Die sichere Finanzierung muss immer Thema sein.

	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Einsatztage	6858	7619	7688	6802	7383	7689	7687	7162	8090	8204
Betreuungstage	2	4	7.22	3.82	16.9	0	8.6	27	9	7
Haushaltsservice	73	40	77.33	61.1	54.8	22	39.7	28	30	48
Tage Total	6933	7663	7772	6867	7455	7711	7735	7217	8129	8259
Einsatzrapporte	709	761	827	797	734	710	742	716	695	677
Dauer pro Rap- port	9.77	10	9.4	8.6	10.2	10.8	10.4	10	11.7	12.1
Hilfen F+M	192	195	216	199	181	200	211	217	196	191

Von den total 6933 Einsatztagen inkl. Betreuung und Haushaltsservice wurden 5752 Tage als Sozialeinsätze gemäss dem LBF Einsatzreglement geleistet. Einsätze bei Arbeitsüberlastung, Militär und Ferien zum reduzierten Tarif wurden auf 28 Tage pro Betrieb und Jahr beschränkt. Längere solche Einsätze werden zu den effektiven Kosten verrechnet. Sozialeinsätze über 120 Tage werden ebenfalls zum Selbstkostentarif weiter verrechnet.

Das Betriebsergebnis der LBF beträgt CHF 15'701.94 Einnahmenüberschuss. CHF 2'314 weniger Beiträge über die Krankenversicherungen wurden bezahlt. Im Ergebnis berücksichtigt sind CHF 10'964.- ausserordentliche Erträge aus BVG/KT/UVG Abrechnungen Vorjahr und CHF 3'005.25 Spenden.

Pro Einsatztag 6933 T wurden durchschnittlich CHF 203.60 (2017 198.30; 2016/ 196.24; 2015/190.53; 2014/191.00) inkl. Spesen und inkl. Naturallohn von 21.50 proTag in Rechnung gestellt. Reiner Betriebsaufwand pro Tag: CHF 252.16 (2017 245.15; 2016 247.36; 2015 256.68; 2014 251.90). Verlust pro Einsatztag **CHF 48.56** (2017 46.85; 2016 51.12; 2015 66.15; 2014 60.90; 2013 60.71,) MWST Pauschalsatz ergibt mit der Verrechnung der MWST besseres Ergebnis.

Kilometerentschädigungen wurden CHF 118'400.15 an die Hilfen ausbezahlt. Die verrechneten Kilometer ergeben Einnahmen von CHF 115'247.70. Differenz zu Lasten LBF CHF 3'152.45. Die KM-Kosten betragen CHF 17.08 pro Tag.

Aus Unfall- und Krankheitstagabrechnungen ergab sich ein Mehraufwand. 32 EO-Abrechnungen passierten das LBF-Büro. Das Ausfüllen von Zwischenverdienstformularen ist immer dringend.

## Solidaritätsfonds

Aus dem Solidaritätsfonds mussten keine Leistungen wegen Schadenfällen bezahlt werden. Der Bestand des Fonds beträgt per 31.12.18 CHF 68'964.35 und ist in der Bilanz der LBF ausgewiesen. **Zunahme CHF 495.65**. Die Kassenobligationen des Fonds sind zu 1% bis 2019 und 0.2% bis 2023 angelegt.

## Allgemeines

Die Geschäfte des LBF benötigten vier ordentliche Vorstandsitzungen und einige spezielle Besprechungen wegen Personalfragen. Durchhaltewillen beim Einbringen von Forderungen zeigte Wirkung. Alte Fälle konnten zum Teil (leider nicht alle) abgeschlossen werden. Der Einzug des Betriebs- und Familienhilfebeitrages erfolgte Ende September 2018. Während der 2monatigen Abwesenheit von Margrit Renfer besorgte Monika Baumann die Rechnungen und Löhne auf der Geschäftsstelle mit der Unterstützung von Margrit Haldemann und M. Renfer per Internet. Eine Haftpflichtversicherung bei Schadenfällen wurde abgeschlossen. Der LBF ist Mitglied beim Verein Anlaufstelle Ueberlastung.

## Jahresrechnung LBF 2018

Betriebsertrag aus Einsätzen	SFr.	1'344'097.60	
Mitgliederbeiträge	SFr.	271'300.00	
Beiträge Krankenkassen	SFr.	130'066.00	
Div . Einnahmen und Zinsen	SFr.	4'547.54	
Betriebsertrag	SFr.	1'750'011.14	
Ausserordentlicher Ertrag	SFr.	10'964.00	
Spenden	SFr.	3'005.25	

Einsatzstellen Sitzungen	SFr.	57'606.80	
Personalaufwand	SFr.	1'667'664.75	
Büro, Verwaltung, Steuern	SFr.	23'006.90	
Einlage Solidaritätsfonds	SFr.	-	
Rückstellungen	SFr.	-	
	SFr.	1'748'278.45	
Resultat	<b>SFr.</b>	<b>15'701.94</b>	
	SFr.	1'763'980.39	SFr. 1'763'980.39

## Bilanz

Umlaufvermögen	SFr.	2'053'193.65
Fremdkapital	SFr.	1'202'130.10
Eigenkapital per 31.12.2018	SFr.	851'063.55
Eigenkapital per 31.12.2017	SFr.	835'361.61
Resultat	<b>SFr.</b>	<b>15'701.94</b>

Reserven im Fremdkapital		
Löhne	SFr.	113'532.00
Beiträge	SFr.	240'000.00
Personalverleihkaution	SFr.	100'000.00
Bestand Solidaritätsfonds in Rechnung	SFr.	68'964.35

Lengnau. 15. Februar 2019